

Nichtwissende, Falschwissende, Unsicher Wissende und Wissende

Messung von Alterssicherungswissen und dessen
soziodemografische Verteilung

Daniel Moosdorf

daniel.moosdorf@staff.uni-marburg.de

FNA – Graduiertenkolloquium, 06.07.2022



Gliederung

1. Alterssicherungswissen
2. Entwicklung des Messinstruments
3. Methode
4. Ergebnisse
 - Test des Messinstruments, Typologie
 - Wissensunterschiede nach soziodemografischen Merkmalen
5. Fazit

1 Alterssicherungswissen

Relevanz, Forschungsstand, Konzeptualisierung

1.1 Relevanz

- Grundlagenwissen aus zwei Gründen besonders relevant:
 1. Voraussetzung einer fundierten Einschätzung der Ausgestaltung des Alterssicherungssystems
 2. Gestiegene Eigenverantwortung für die Alterssicherung

1.2 Forschungsstand

- Fokus bisher vor allem auf Zusammenhang mit individuellen Altersvorsorgeentscheidungen
- Zusammenhang mit Akzeptanz/Ablehnung oder anderen Einstellungen nur vereinzelt und mit methodischen Einschränkungen untersucht

1.3 Konzeptualisierung

- Wissen als objektiv richtige Faktenkenntnisse
- Relevante Wissensbereiche:
 1. Faktenkenntnisse zum Reformdiskurs und dessen zentraler Argumentation (öffentlicher Legitimationsdiskurs)
 2. Faktenkenntnisse aktueller Merkmale des Systems der Alterssicherung (reale Umsetzung, soziotropische Perspektive)

2 Entwicklung des Messinstruments

Erster Entwurf, Pretests

2.1 Erster Entwurf

- Begrenzungen:
 - Befragungsmodus (CATI)
 - Detailtiefe der Fragen
- Inhalte nach Relevanz für rentenpolitischen Diskurs

Arten von Fragen

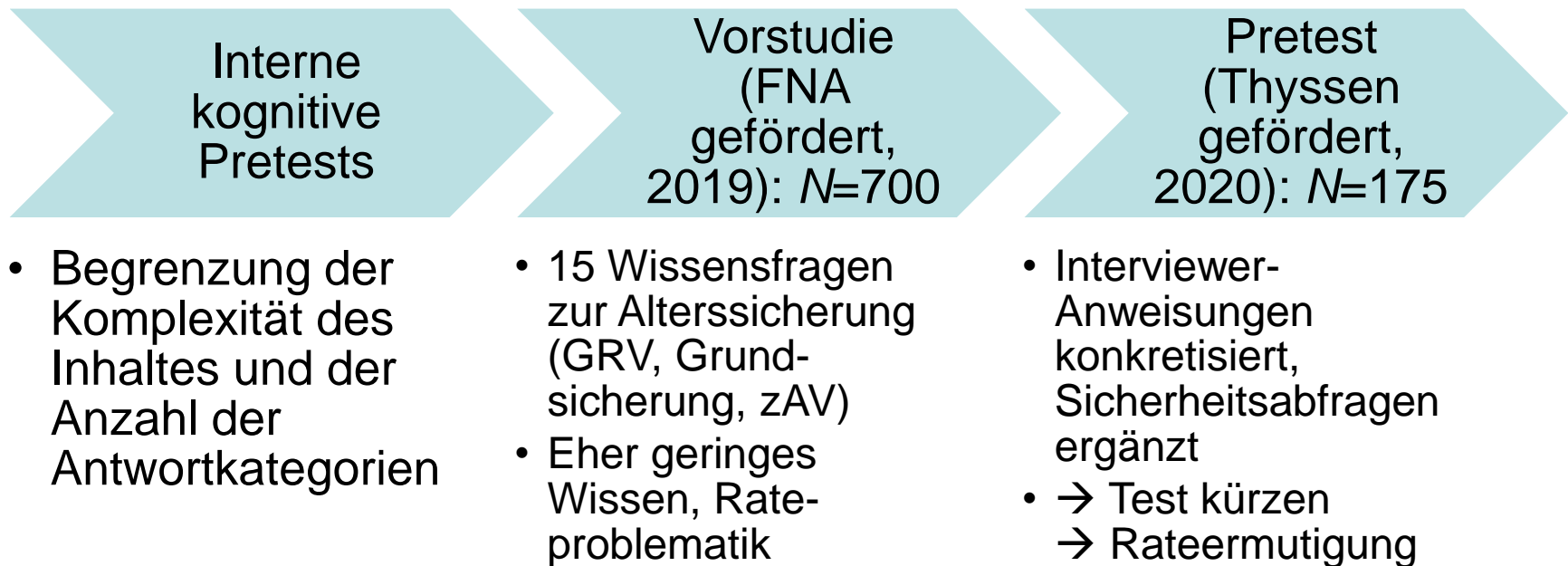
Offene

+ keine Cues
- kognitiv anspruchsvoll

Geschlossene

+ weniger anspruchsvoll
- Mischung Ratender und Wissender

2.2 Pretests



3 Methode

Erhebung, Messinstrument, Fragestellungen

3.1 Erhebung

- Repräsentative telefonische Befragung (IPSOS) der wahlberechtigte Bevölkerung Deutschlands
- Feldzeit: 24.03.2021 bis 30.04.2021
- $N=1510$
- Dauer: 37 Minuten

3.2 Messinstrument

- Wissenstest: 8 Fragen zur GRV und 2 Fragen zur Grundrente

GRV

- Versichertenkreis (W01)
- Versichertenumfang (W02)
- Leistungsumfang (W03)
- Regelaltersgrenze (W04)
- Finanzierung (W05)
- Problem (W06)
- Beitragssatz (W07)
- Rentenhöhe (W08)

Grundrente

- Empfänger:innen (W09)
- Finanzierung (W10)

3.2 Messinstrument

W05	GRV: Finanzierung	<p>Wie werden die gesetzlichen Renten der heutigen Rentner vor allem finanziert?</p> <p>.....</p> <p>A durch Beiträge der Rentner und ihrer Arbeitgeber während ihres früheren Berufslebens</p> <p>B durch Beiträge der gegenwärtigen Erwerbstätigen und ihrer Arbeitgeber</p> <p>C durch eine Mischung aus beidem</p>
W08	GRV: Rentenhöhe	<p>Frau Schmidt hat 45 Jahre lang immer durchschnittlich verdient, zuletzt 4000€ brutto monatlich. Wie hoch wird ihre gesetzliche Rente brutto ungefähr ausfallen?</p> <p>Bitte nennen Sie mir die geschätzte Rentenhöhe.</p> <p>.....</p> <p>Genannter Betrag: _____ Euro</p>

3.2 Messinstrument

S1	Sicherheit Quiz 1	<p>Das war der erste Teil von unserem Quiz. Können Sie mir bitte sagen, wie sicher Sie sind, dass Ihre Antworten richtig waren? Sind Sie...</p> <p>.....</p> <ul style="list-style-type: none">- sehr sicher- eher sicher- eher unsicher- sehr unsicher
----	-------------------	--

3.3 Fragestellungen

1. Differenziert der Wissenstest ausreichend zwischen den Befragten?
2. Messen die Wissensfragen das gleiche Konstrukt (Alterssicherungswissen)?
3. Können die Befragten in die vier Wissenstypen eingeteilt werden?
 - Nichtwissende
 - Falschwissende
 - Unsicher Wissende
 - Wissende

3.3 Fragestellungen

- Validierung der Typologie anhand verschiedener soziodemografischer Merkmale:

Alter

- Mit Alter steigt Anteil Wissender

Versorgungsklasse

- Leistungsempfangende größerer Anteil Wissender als Beitragszahlende
- Financiers: geringster Anteil Wissender

Geschlecht

- Männer größerer Anteil Wissender als Frauen
- Männer geben Nichtwissen seltener zu als Frauen

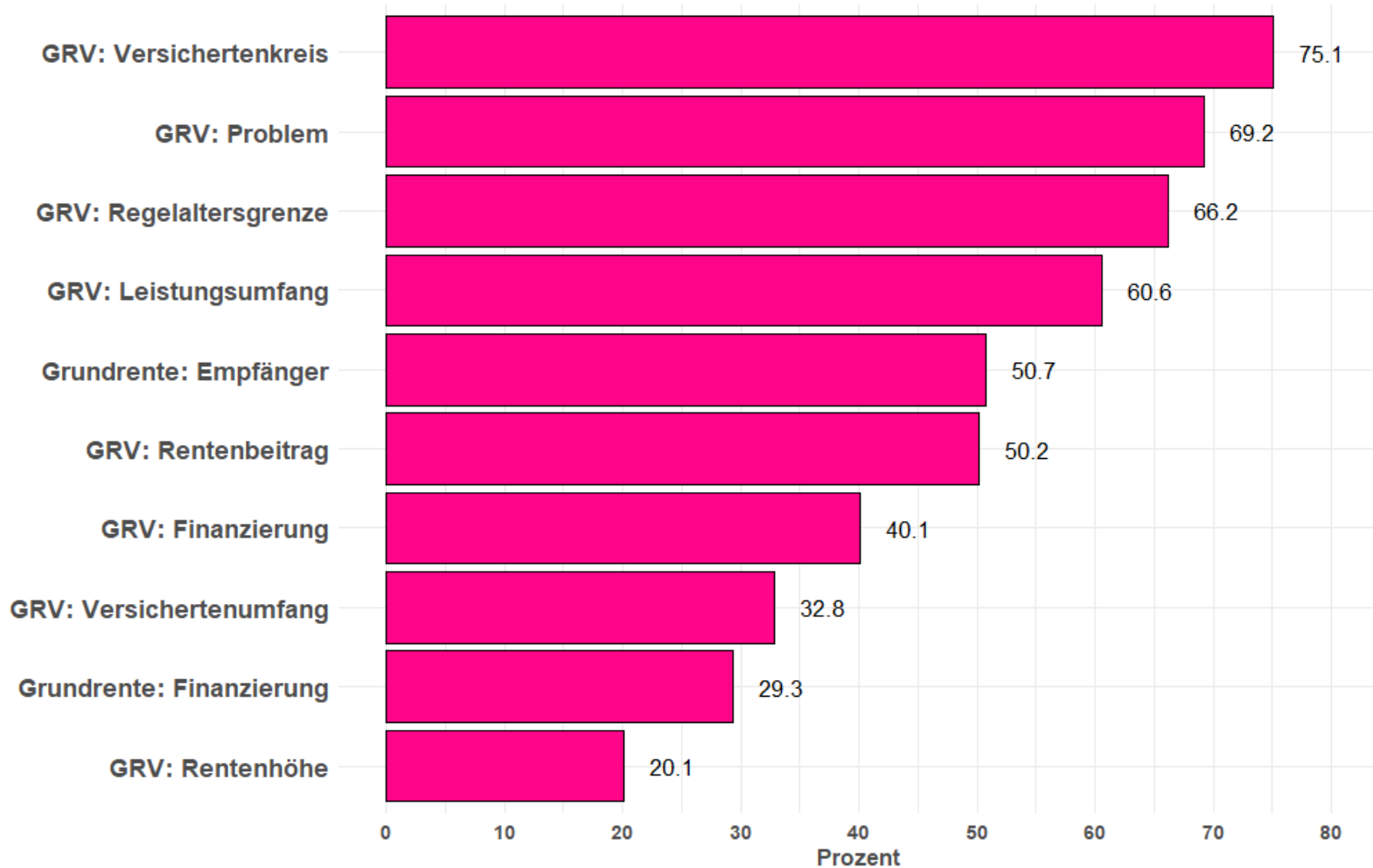
Bildung

- Mit Bildung steigt Anteil Wissender

4.1 Ergebnisse

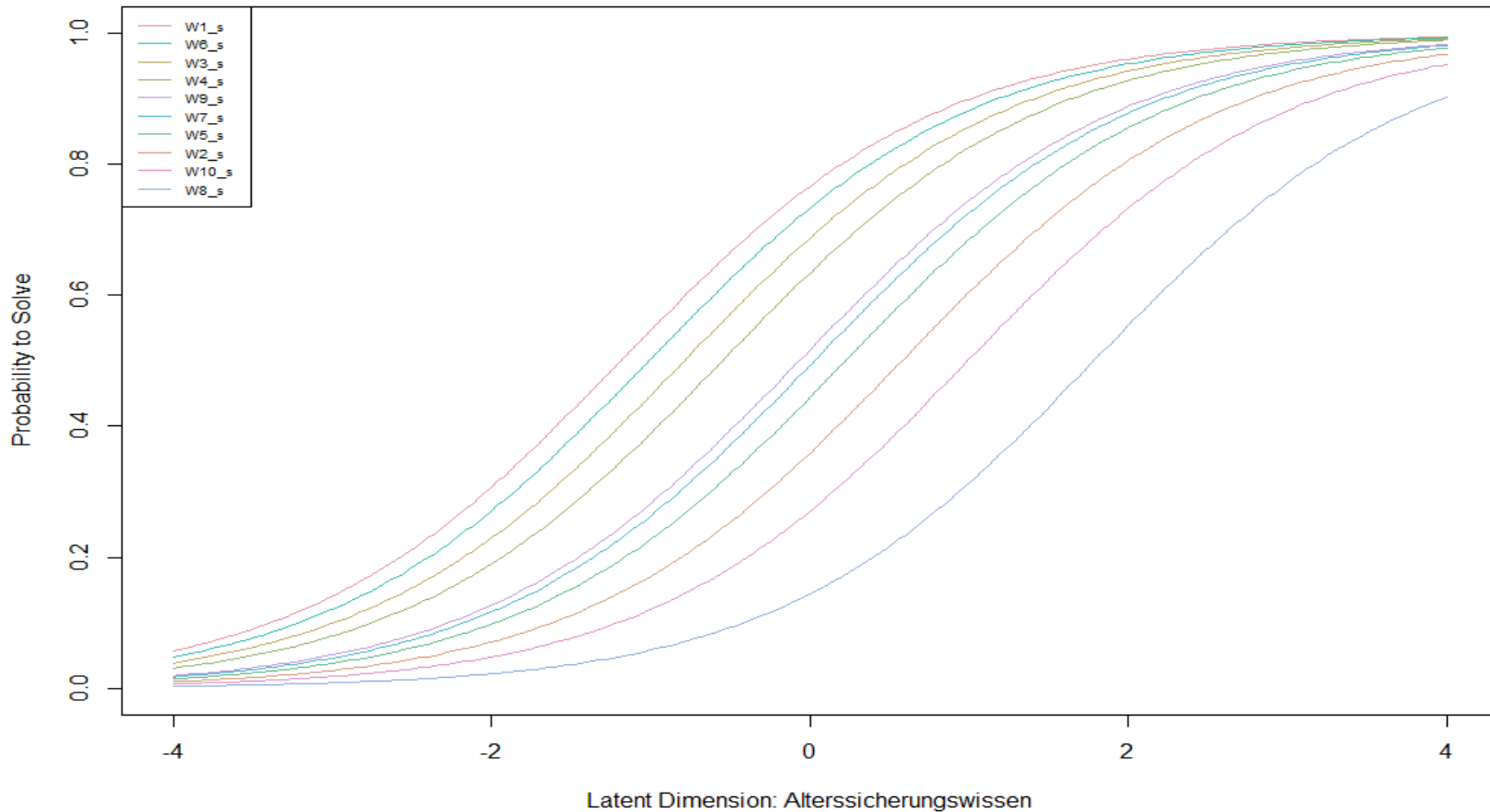
Test des Instruments zur Messung von Alterssicherungswissen, Wissenstypologie

Lösungsquoten der Wissensfragen

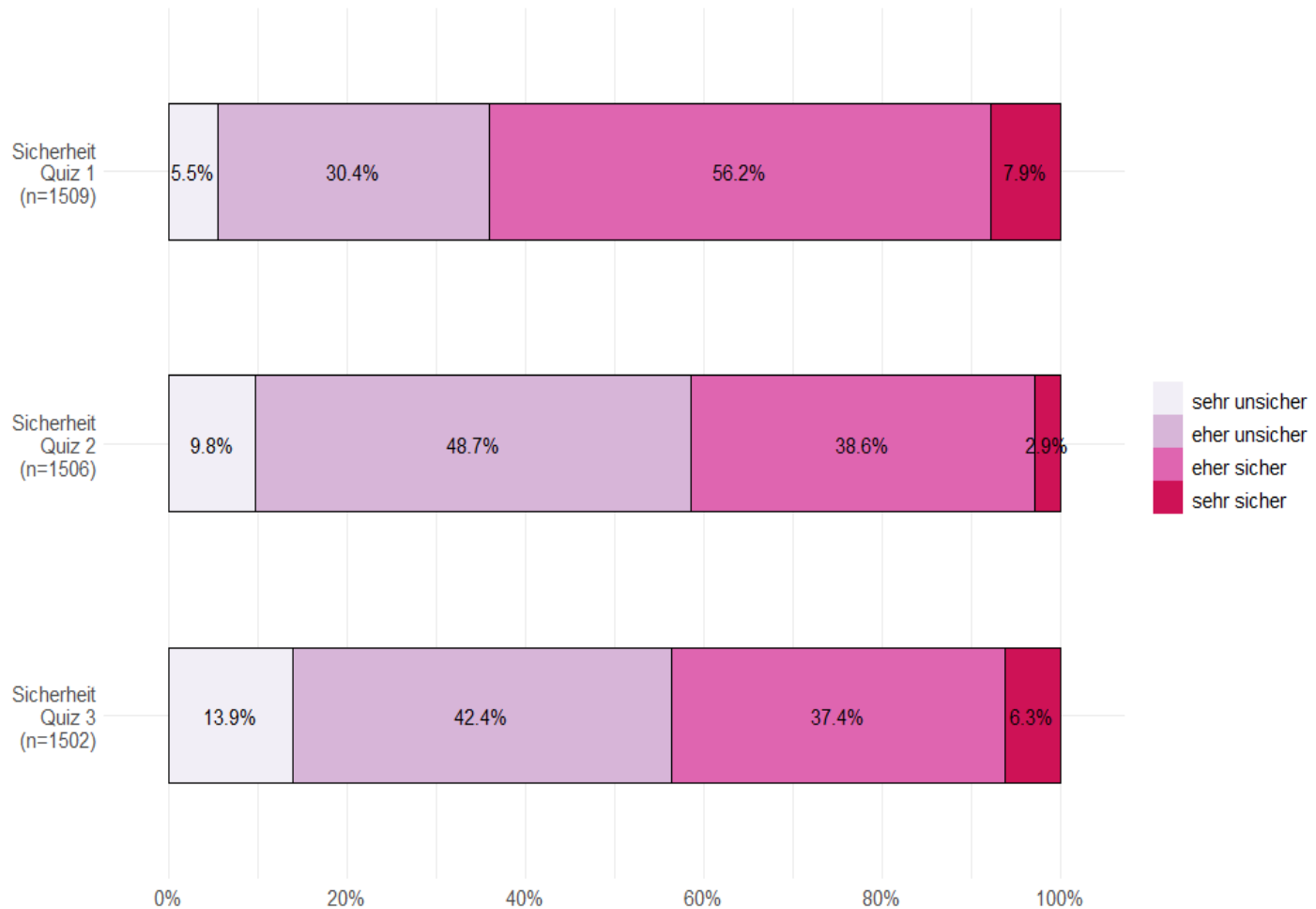


Wissensskala - Raschmodellierung

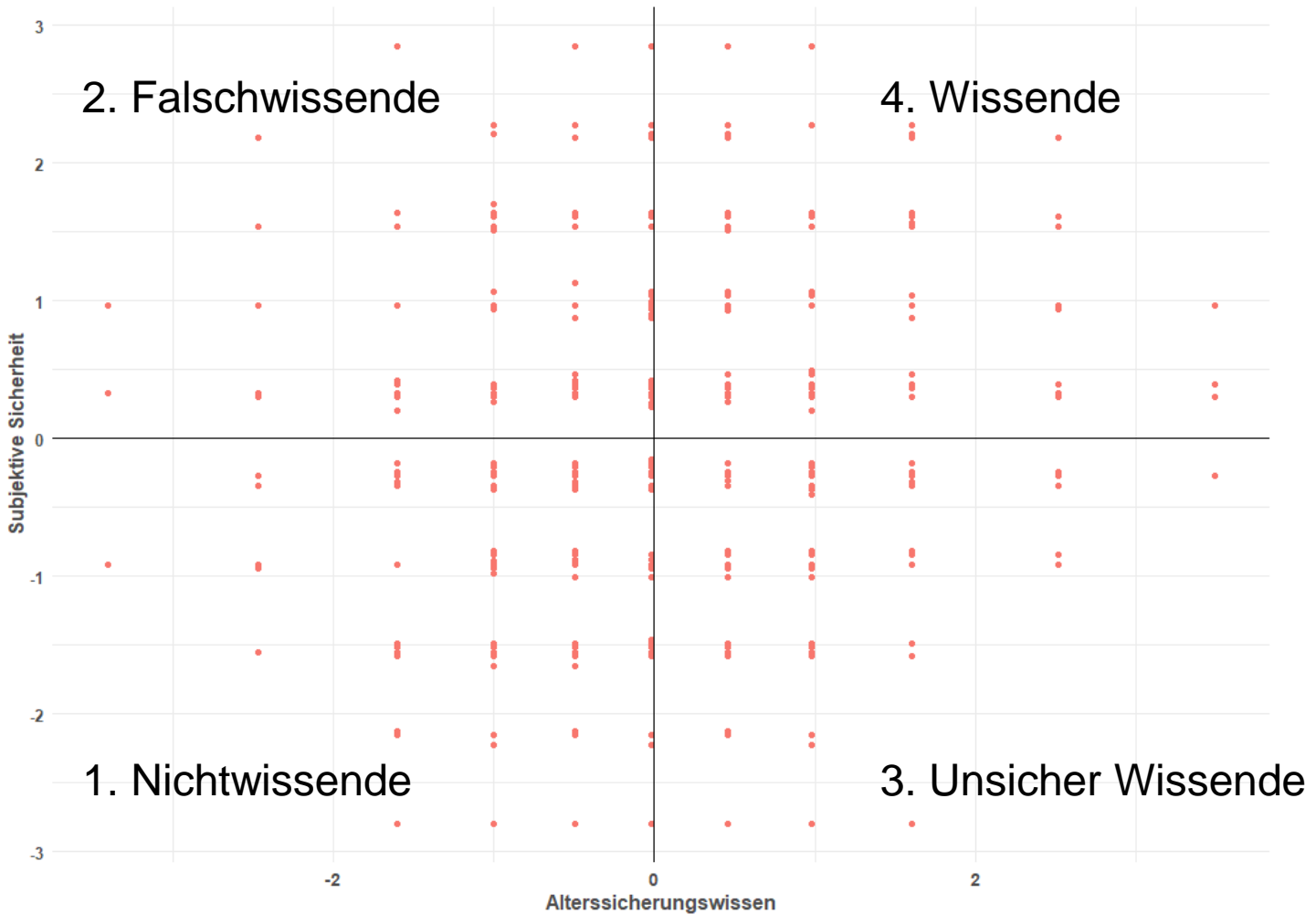
ICC plot



Antwortverteilung auf Sicherheitsabfragen

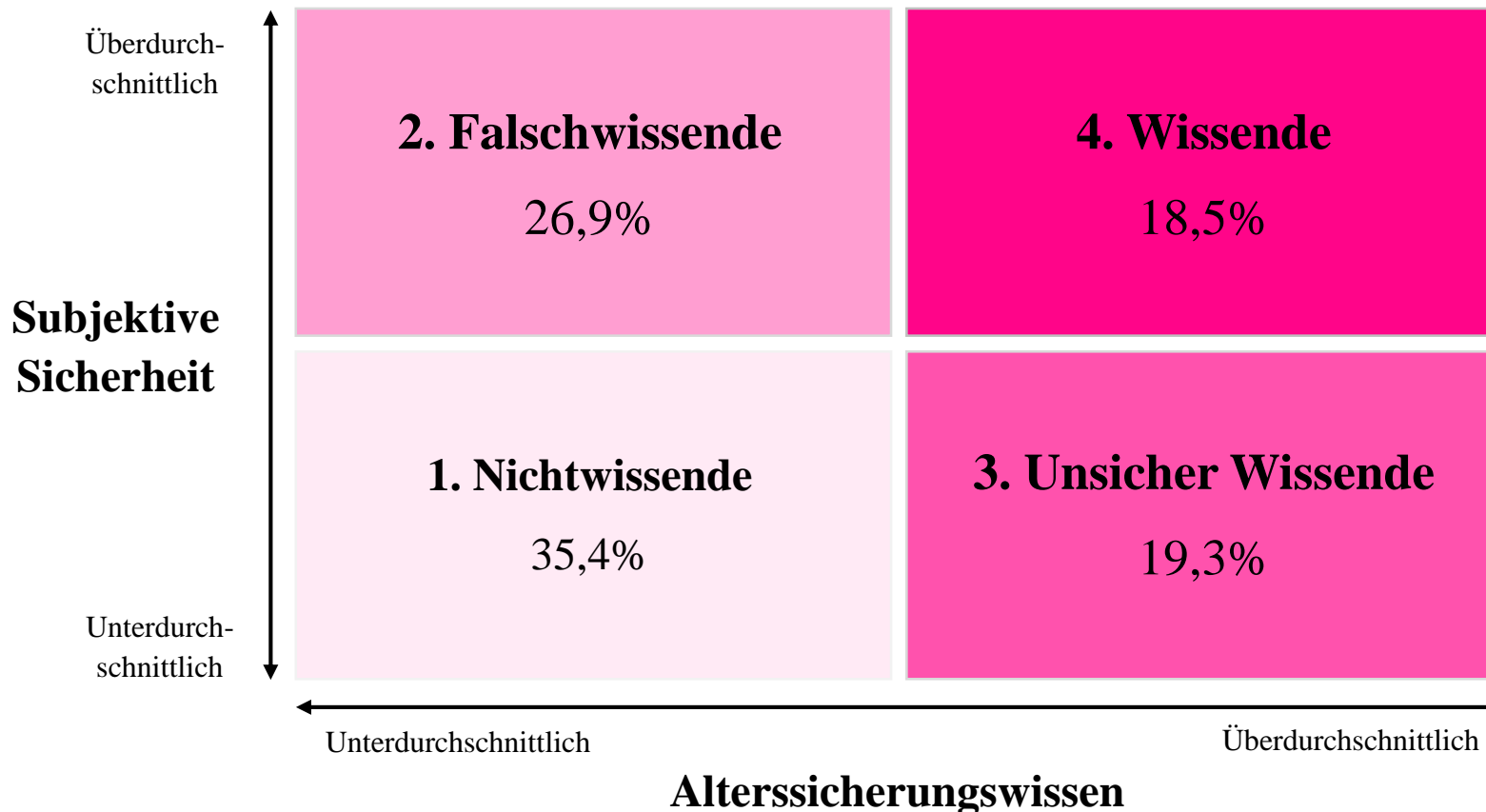


Verteilung nach Sicherheit und Alterssicherungs- wissen



Typologie: Alterssicherungswissen

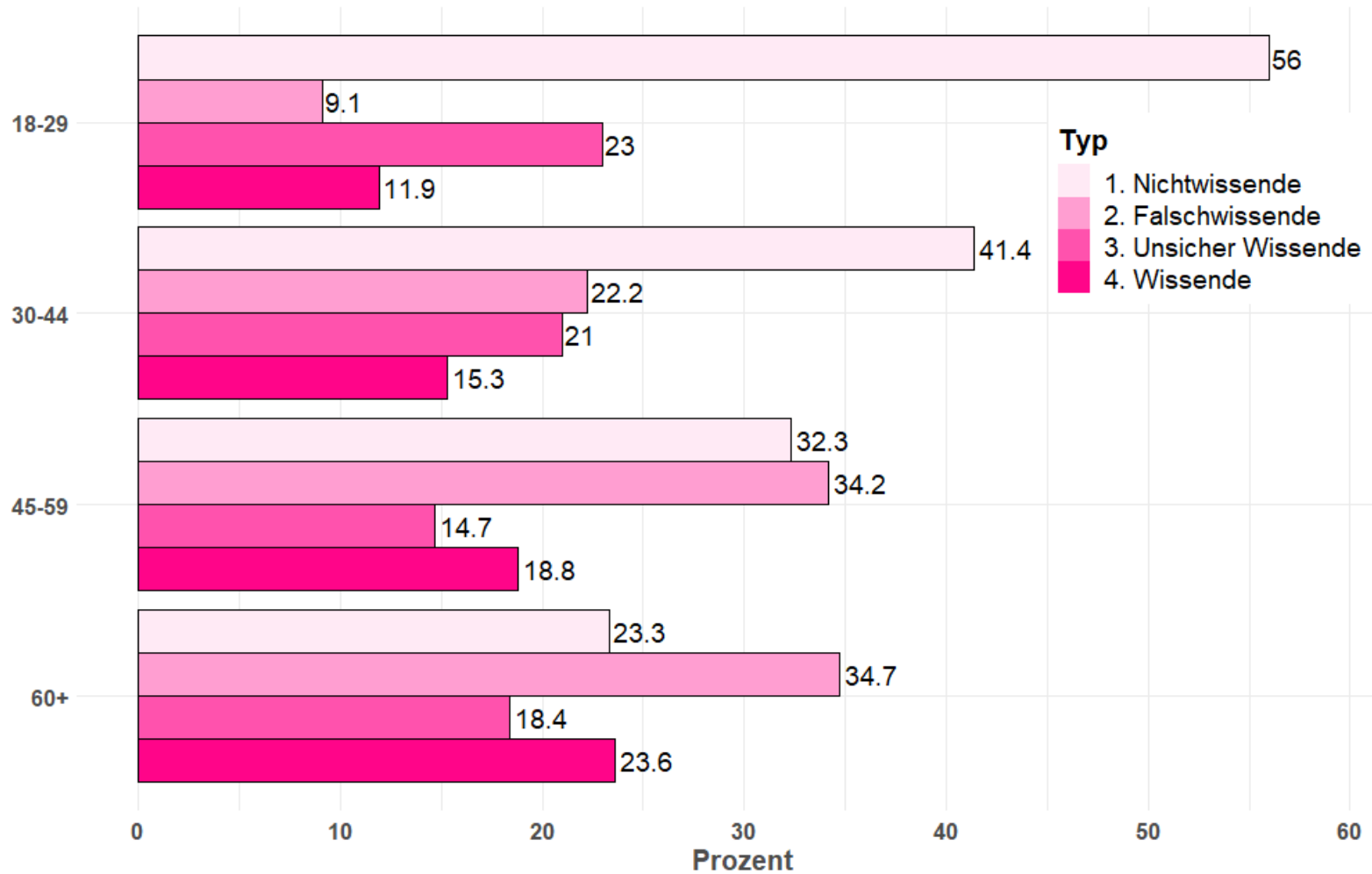
Gewichtete Häufigkeit der Wissenstypen



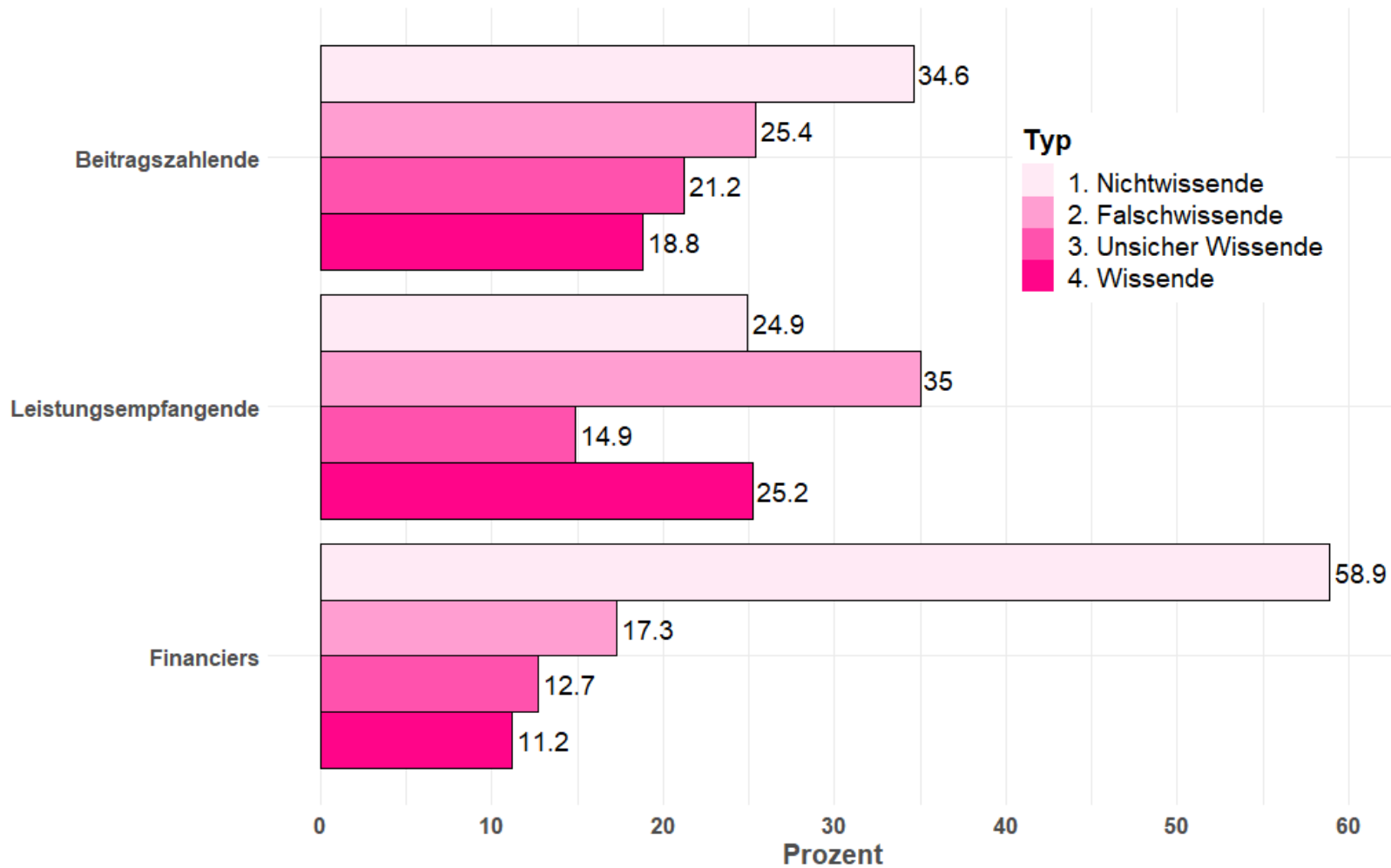
4.2 Ergebnisse

Wissensunterschiede nach soziodemografischen Merkmalen

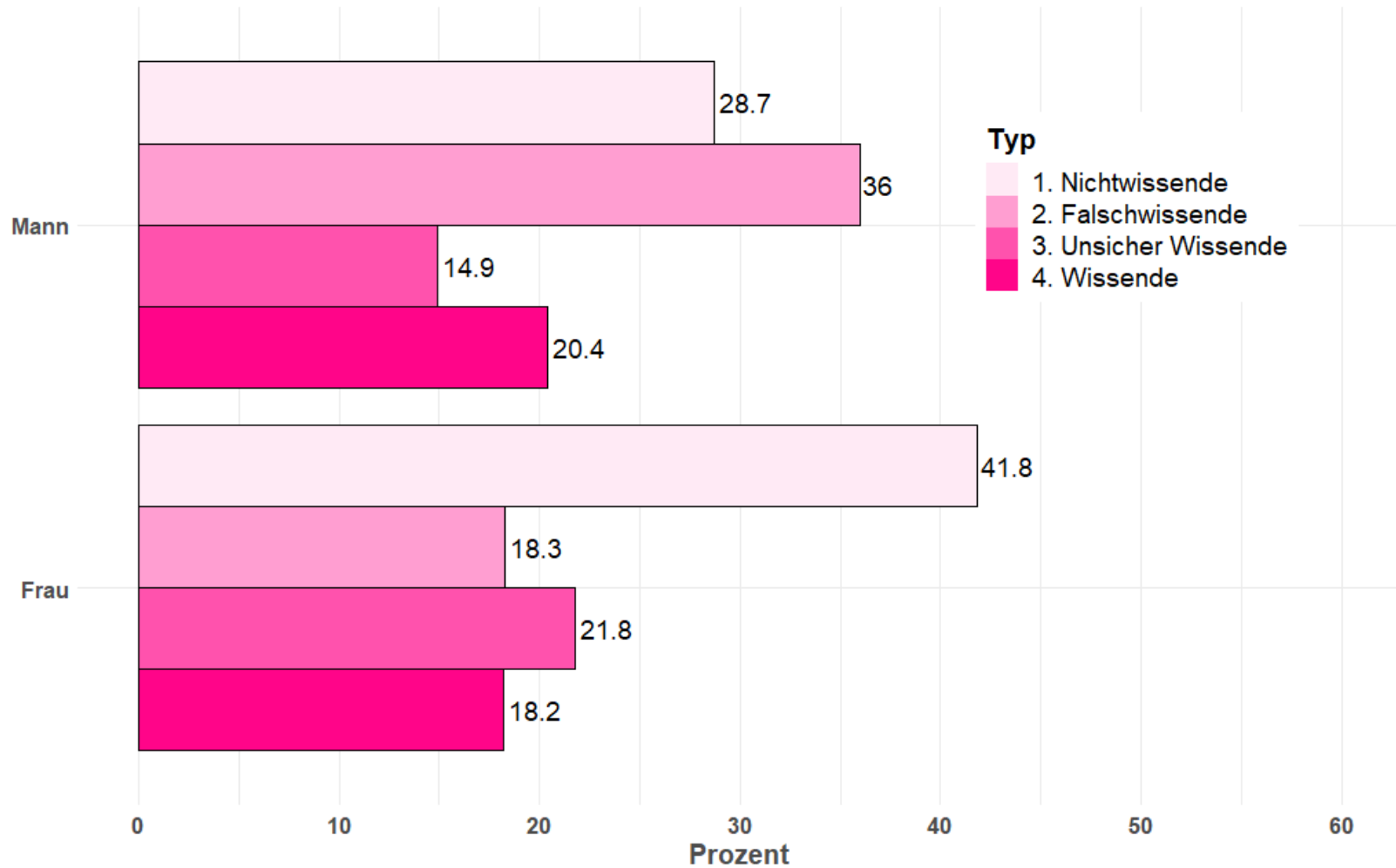
Wissenstypen nach Alter



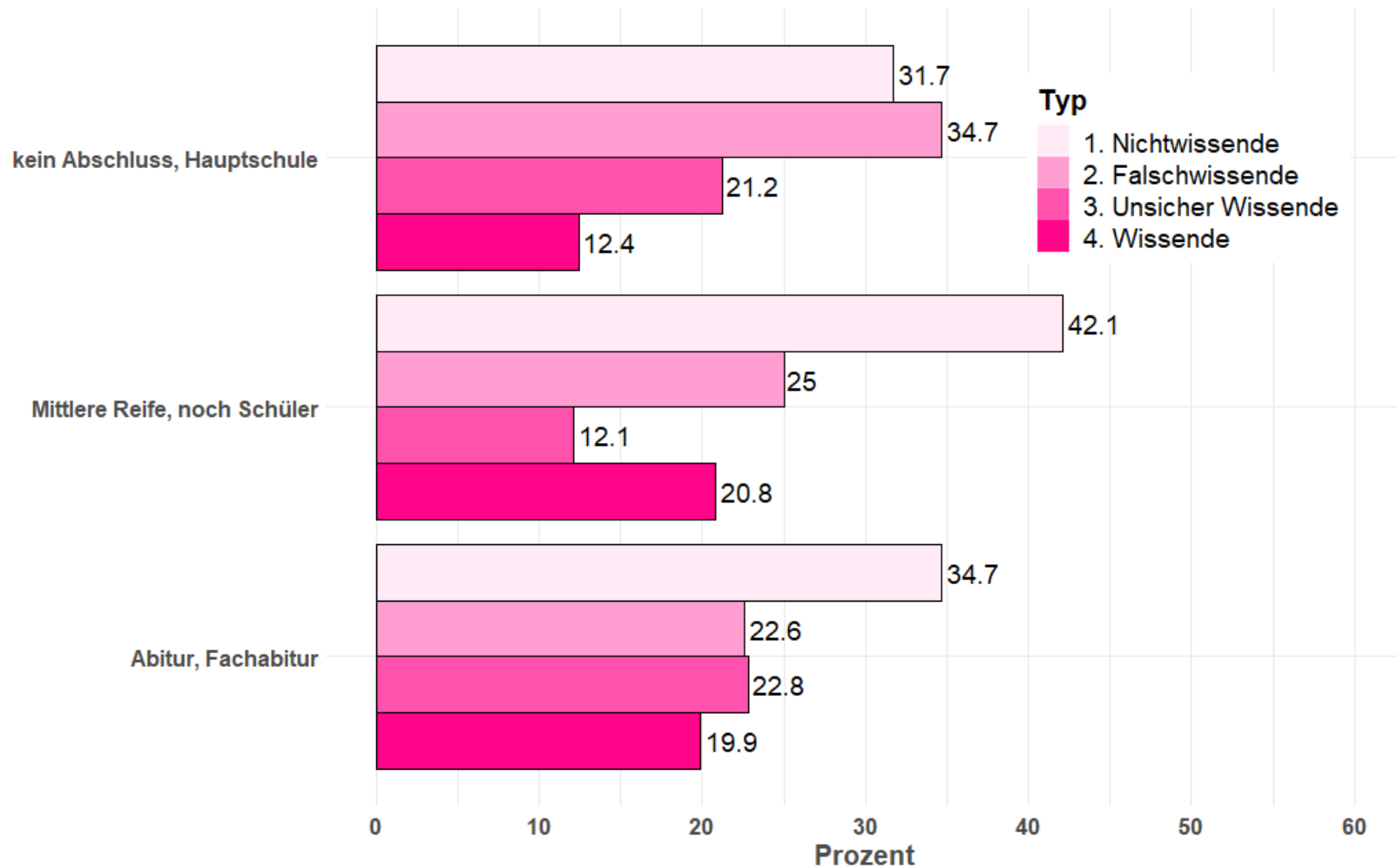
Wissenstypen nach Versorgungsklasse



Wissenstypen nach Geschlecht



Wissenstypen nach Bildung



5 Fazit

- Instrument ist geeignet Alterssicherungswissen zu messen
- Wissenstypen anhand der soziodemografischen Merkmale validiert
- Nichtwissende und Falschwissende sind die größten Gruppen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Projekt-Infos: [Uni-Homepage](#) [Thyssen-Homepage](#)

Persönlicher Kontakt:

daniel.moosdorf@staff.uni-marburg.de [Uni-Homepage](#) [Researchgate-Profil](#)  [@DanielMoosdorf](#)

Anhang: Fragetexte

INT.: Wir möchten jetzt ein Quiz mit Ihnen durchführen. Manche Fragen sind einfach, manche schwierig. Viele Menschen wissen einige der Antworten nicht. Wenn Sie sich unsicher sind, bitte ich Sie, die Antwort zu nennen, die Ihnen am ehesten richtig erscheint.

Wir beginnen mit Fragen zur Alterssicherung in Deutschland.

W01	GRV: Versicherten kreis	Wer ist in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert? A alle Arbeiter und Angestellte B alle Selbstständige und Beamte C alle Erwerbstätige in Vollzeit
W02	GRV: Versicherten- umfang	Wie viel Prozent der Erwerbstätigen sind in der gesetzlichen Rentenversicherung? Sind das rund... A 50% B 65% C 80%
W03	GRV: Leistungsum fang	Welche Absicherung leistet die gesetzliche Rente heute? A sie sichert den erreichten Lebensstandard voll ab B sie sichert einen Teil des erreichten Lebensstandards ab C sie sichert nur gegen Armut ab

Anhang 1: Fragetexte

W04	GRV: Regelaltersgrenze	<p>Auf welches Alter wird die Regelaltersgrenze, also das Lebensalter ab dem ein Anspruch auf abschlagsfreie gesetzliche Rente besteht, bis 2031 angehoben?</p> <p>A auf 67 Jahre B auf 68 Jahre C auf 69 Jahre</p>
W05	GRV: Finanzierung	<p>Wie werden die gesetzlichen Renten der heutigen Rentner vor allem finanziert?</p> <p>A durch Beiträge der Rentner und ihrer Arbeitgeber während ihres früheren Berufslebens B durch Beiträge der gegenwärtigen Erwerbstätigen und ihrer Arbeitgeber C durch eine Mischung aus beidem</p>
W06	GRV: Problem	<p>Seit den späten neunziger Jahren gilt unter Experten die gesetzliche Rentenversicherung als künftig nicht mehr finanzierbar. Welcher zentrale Grund wurde dafür genannt?</p> <p>A die Erwartung, dass es zukünftig weniger Erwerbstätige und mehr Rentner geben wird B die Befürchtung, dass die Kapitalrücklagen der Rentenversicherung wegen des geringen Zinsniveaus schrumpft C die Annahme, dass wegen zunehmender Schulden Deutschlands die Ausgaben der Rentenversicherung gesenkt werden müssen</p>

Anhang 1: Fragetexte

W07	GRV: Rentenbeitrag	<p>Wie hoch ist der aktuelle Beitrag für die gesetzliche Rentenversicherung? Gemeint ist damit wie viel Prozent des Bruttomonatslohns Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen.</p> <p>.....</p> <p>A 13,6%</p> <p>B 18,6%</p> <p>C 23,6%</p>
W08	GRV: Rentenhöhe	<p>Frau Schmidt hat 45 Jahre lang immer durchschnittlich verdient, zuletzt 4000€ brutto monatlich. Wie hoch wird ihre gesetzliche Rente brutto ungefähr ausfallen?</p> <p>Bitte nennen Sie mir die geschätzte Rentenhöhe.</p> <p>.....</p> <p>Genannter Betrag: _____ Euro</p>
INT.: Jetzt geht es um die am 01.01.2021 neu eingeführte Grundrente.		
W09	Grundrente Empfänger	<p>Diese Grundrente soll oberhalb des Existenzminimums liegen. Für wen ist sie gedacht?</p> <p>.....</p> <p>A für alle Bürger und Bürgerinnen</p> <p>B für alle gesetzlich Rentenversicherten</p> <p>C für alle, die mindestens 33 Jahre gearbeitet haben und gesetzlich rentenversichert sind</p>

Anhang 1: Fragetexte

W10	Grundrente: Finanzierung	Wie wird die Grundrente finanziert? A vollständig aus Steuermitteln B aus Steuermitteln und erhöhten Rentenbeiträgen C vollständig aus erhöhten Rentenbeiträgen
-----	-----------------------------	--

Anhang 2: Antwortanteile

Antwortanteile bei Wissensfragen (ungewichtet/gewichtet)

Variable	Label	P_R	P_{ZK}	P_F	P_V				
W1	GRV: Versichertenkreis	78,2	75,1	67,8	63,0	20,9	24,1	0,9	0,8
W2	GRV: Versichertenumfang	40,1	32,8	10,6	-0,3	58,9	66,2	1,1	1,0
W3	GRV: Leistungsumfang	71,0	60,6	57,0	41,3	28,0	38,7	1,0	0,7
W4	GRV: Regelaltersgrenze	66,1	66,2	49,7	50,1	32,8	32,2	1,1	1,7
W5	GRV: Finanzierung	48,3	40,1	22,7	10,7	51,3	58,7	0,3	1,2
W6	GRV: Problem	75,2	69,2	63,9	55,3	22,6	27,7	2,3	3,0
W7	GRV: Rentenbeitrag	53,0	50,2	31,2	27,2	43,6	45,9	3,4	4,0
W8	GRV: Rentenhöhe	17,4	20,1	-	-	77,1	72,3	5,5	7,6
W9	Grundrente: Empfänger	55,2	50,7	34,0	27,7	42,5	46,0	2,3	3,3
W10	Grundrente: Finanzierung	31,1	29,3	-2,0	-4,4	66,2	67,4	2,8	3,4

Anmerkung: Anteil richtiger Antworten (P_R), Anteil richtiger Antworten mit Zufallskorrektur (P_{ZK}), Anteil falscher Antworten (P_F), Anteil der Verweigerungen (P_V)

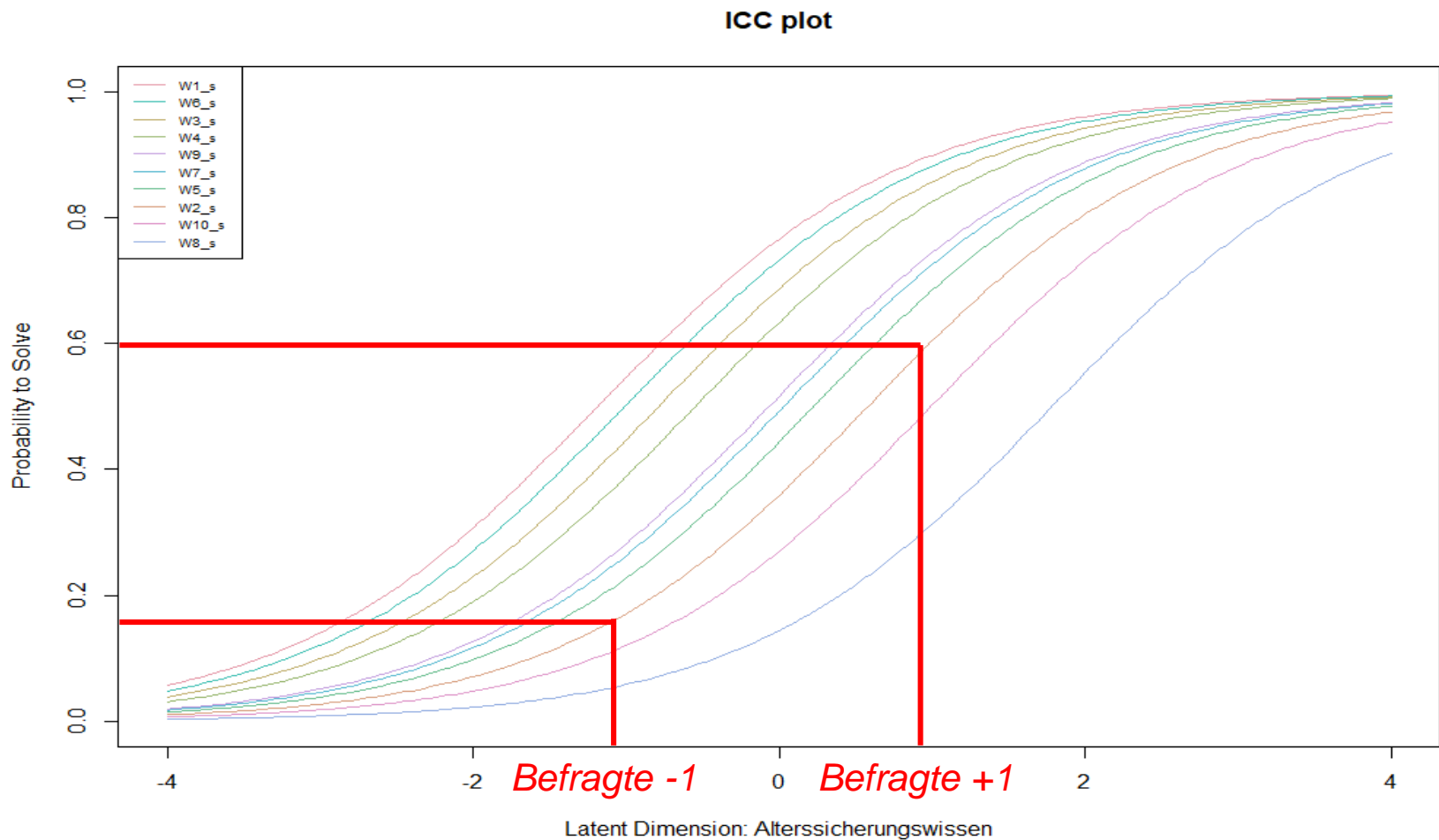
Anhang 3: Antwortanteile

Alterssicherungswissen: Skalierungsergebnisse auf Item-Ebene

Nr.	Itemparameter σ	Lösungsquote p	Infit-MSQ	Infit t
W1	-1,19	0,78	0,92	-2,52
W2	0,58	0,40	1,04	1,90
W3	-0,79	0,71	0,94	-2,38
W4	-0,55	0,66	0,99	-0,35
W5	0,22	0,48	0,92	-4,66
W6	-1,01	0,75	0,87	-4,60
W7	0,03	0,53	1,04	1,88
W8	1,78	0,17	0,99	-0,25
W9	-0,07	0,55	1,02	0,94
W10	0,99	0,31	0,95	-1,99

Anmerkung: Itemparameter σ – latente Schwierigkeit der Items, Lösungsquote p – Anteil der Befragten, die die Frage richtig gelöst haben, Infit-MSQ - Werte sollten zwischen 0,5 und 1,5 liegen (1=perfekter Fit), Infit Maße sind Maßzahlen für die Analyse, inwiefern die Items eine einzelne Dimension messen

Anhang 4: Raschmodellierung mit Beispiel



Anhang 5: Projektschema „Rente – Unwissend in die Krise“

